

«Begegnungen» im Haus Stein-Egerta

Ausstellung von Helen Baumgartner eröffnet – Werke sind noch bis 5. Juli zu sehen

SCHAAN – Im Haus Stein-Egerta in Schaan fand die Eröffnung der neuen Ausstellung im Foyer unter dem Titel «Begegnungen» statt. Viele Interessierte sind der Einladung gefolgt.

Namens des Hauses begrüßte Studienleiter Franz-Josef Jehle am vergangenen Sonntag die Gäste. Er durfte dabei ganz besonders die Künstlerin Helen Baumgartner mit ihrer Familie begrüßen und sprach seinen Dank an die Künstlerin aus. Die kleine Feierstunde wurde musikalisch umrahmt von Marianne Sele (Querflöte) sowie Andrea Steger (Gitarre). Jehle führte u. a. aus: «Gerade hier im Haus Stein-Egerta finden immer wieder Begegnungen statt. Begegnungen mit und zwischen verschiedenen Menschen, aber auch Begegnungen mit mir selber in Form von Besinnung und Meditation. Das eine kann ohne das andere nicht existieren, wir brauchen äussere, aber auch innere Begegnungen, welche uns berühren und auch spüren lassen, den Sinn unseres Lebens, unseres

Daseins, liebevoll und achtsam in uns aufzunehmen.»

Freude, Respekt und Bewunderung

Die langjährige Freundin der Künstlerin, Ingrid Hassler-Gerner, freute sich bei ihrer Vernissagerede darüber, dass Helen ihren persönlichen Weg in der Malerei und in der Kunstszene Liechtenstein geschafft hat. «Schon vor zwei Jahren löste ihre Aktausstellung im DoMuS bei überaus vielen Besucherinnen und Besuchern Freude, Respekt und grosse Begeisterung aus. Und das ist es, was unsere Künstlerin mit ihrem Schaffen auch wirklich will. Unsere heutige Begegnung ermöglicht uns Helen Baumgartner. Helens Werke sind Zeugnisse ihrer selbst.» «Die kreative Seite lebte die in Balzers geborene Malerin schon immer aus, indem sie vielseitig gestalterisch tätig war und u. a. Skulpturen modellierte. Zum Malen wurde sie erst später geführt», so Ingrid Hassler-Gerner an der Vernissage. Und weiter:

«Als Autodidaktin malt und zeichnet Helen Baumgartner nun seit 15 Jahren, lernte von namhaften Meistern und studiert regelmässig an der Sommerakademie Raab im Burgenland.»

Die Bilder malen sich von selbst

Der Ausgangspunkt für die Entstehung eines Bildes sei immer stimmungabhängig. Vor diesen gemalten, gespachtelten oder im Zorn oft auch nur gekratzten Hintergrund entwickeln sich ihre eigenen Bilder, die immer stärker nach vorne treten und erfüllbar oder nach und nach auch erkennbar sein können. Diese Bilder malen sich dann – fast wie von selbst – aus ihr heraus. Beim abschliessenden Apéro fanden sich genügend Möglichkeiten, das Thema «Begegnungen» auch wirklich praktisch zu leben. Die Ausstellung von Helen Baumgartner im Foyer des Hauses Stein-Egerta in Schaan dauert bis zum 5. Juli und ist während der üblichen Bürozeiten sowie während aller Veranstaltungen im Haus geöffnet. (pd)



Konnten viele Interessierte an der Vernissage begrüßen, von links: Vernissagerednerin Ingrid Hassler-Gerner, Künstlerin Helen Baumgartner und Studienleiter Franz-Josef Jehle.

Volksblatt

MITTWOCH, 9. APRIL 2008